

Runde Tische

Gefördert durch:



Unterstützt durch:



Warum Runde Tische?

- Räumlich abgestimmte Agrarumweltmaßnahmen sind besonders wirkungsvoll für die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft (HALM2, Öko-Regelung).
- Vorkommen bestimmter Arten ermöglichen die Umsetzung von speziellen HALM2-Maßnahmen.
- Kooperation zwischen LW-Betrieben reduziert Bewirtschaftungskosten und stärkt den fachlichen Austausch.
- Austausch und örtliche Zusammenarbeit mit Naturschutz und Jagd schaffen gegenseitiges Verständnis und verhindern Konflikte in der Feldflur.

Wo findet der Runde Tisch statt?

- 5x in jeder Kommune des Lkr. Darmstadt-Dieburg
- in Veranstaltungsräumen (Gaststätte, Bürgerhaus)



Wer kann teilnehmen?

- Landwirtschaftliche Betriebe
- Vertreterinnen & Vertreter der Kommune
- Örtliche Naturschutzvereinigungen, -verbände
- Jägerinnen & Jäger, Vertreterinnen & Vertreter der örtlichen Jagdgenossenschaft sowie der Hegegemeinschaften
- Sonstige Interessierte



Wie läuft der Runde Tisch ab?

Vor dem Termin:

- Vorbereitung von Karten, Hinweisen, Planungsgrundlagen durch das AUBI-2 Projektteam

Runder Tisch:

- Besprechung der Gemarkungen, landwirtschaftlicher und ökologischer Besonderheiten, Erfahrungen und Hinweise zu Agrarumweltmaßnahmen

Nach dem Termin:

- Zusammenfassung des Termins mit Karte und Protokoll
- Versendung des Materials an die Teilnehmenden

HALM2-A-Projekt

Agrarumwelt- & Biodiversitätskonzept-2 (2025-2030)

**Landwirtschaft
schafft Artenvielfalt**

Runde Tische



AUBI-2

Ziel der Projektes

- Förderung der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch HALM2-Maßnahmen und Öko-Regelungen.
- Betriebsgerechte Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe bei der Planung und Umsetzung von HALM2-Maßnahmen und Öko-Regelungen.
- Organisation von Runden Tischen in allen Kommunen zum Austausch zwischen Landwirtschaft und anderen Interessengruppen (Naturschutz, Jagd, Kommune).
- Aufbau eines überörtlichen Netzwerks aus Landwirten und anderen Interessengruppen.
- Erarbeitung eines Konzepts zum Kooperativen Agrarnaturschutz und der kollektiven Beantragung von HALM2-Maßnahmen.



Warum Agrarnaturschutz?



Die landwirtschaftliche Nutzung hat über Jahrtausende die Landschaft geprägt und wertvolle Agrarökosysteme geschaffen. Durch Ackerbau und Viehzucht entstand eine Kulturlandschaft mit einer besonderen Flora und Fauna. Die Lebensbedingungen der Tiere und Pflanzen sind abhängig von der Art der Bewirtschaftung der Felder, Weiden und Wiesen.

Das Land Hessen setzt sich für den Erhalt der Biodiversität und die Stärkung von Ökosystemdienstleistungen ein und bietet verschiedene Förderprogramme an. Die landwirtschaftlichen Betriebe in Hessen können sich freiwillig zur Umsetzung von Öko-Regelungen und HALM2-Maßnahmen verpflichten. Im AUBI-2 wird die Planung und Umsetzung von zielgerichteten Maßnahmen unterstützt.



Das HALM2-A-Projekt AUBI-2 erweitert das Beratungsangebot für landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg und unterstützt die örtliche Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Naturschutz, Jagd und anderen Interessierten zugunsten einer artenreichen Agrarlandschaft.

Weitere Infos auf der Projekt-Webseite:
www.lpv-dadi.de/aubi.html



Projektträger:
Landschaftspflege Darmstadt-Dieburg e.V.
Ostendstr. 3, 64319 Pfungstadt
www.lpv-dadi.de
Projektbearbeitung:
Marius Hüther, 01517 0387396
marius.huether@lpv-dadi.de